

Interfraktionelle Motion (Grüne, SP, GLP)

Bibliothek ins Rappentöri

Der Gemeinderat wird aufgefordert, im Rappentöri eine Bibliothek einzurichten und den Baurechtsvertrag diesbezüglich auszugestalten. Dabei soll die bisherige Hauptstelle der Könizer Bibliotheken vom Stapfen in das Erdgeschoss und allenfalls angrenzende Räume der neu zu bauenden Überbauung Rappentöri verlegt werden.

Begründung

Die Überbauung Rappentöri wird den Abschluss der Überbauung des Bläuackers bilden. Neben der stark kommerziell ausgerichteten bisherigen Nutzung, die wir grundsätzlich begrüssen, gilt es, eine kulturelle und soziale Ergänzung zu schaffen. Zusätzliche kommerzielle Nutzungen bergen zudem die Gefahr, den motorisierten Verkehr allzu stark anwachsen zu lassen.

Moderne Bibliotheken haben heute wesentlich mehr Aufgaben als nur das Bereitstellen von Medien. Sie sind soziale und kulturelle Treffpunkte mit multimedialen Inhalten. Gerade in Zeiten des Illetrismus, der zunehmenden Vereinsamung grosser Teile der Bevölkerung, des demographischen Wandels, der zunehmenden Zahl von Analphabeten und der digitalen Spaltung können sich die Bibliotheken als Problemlöser der Gemeinden profilieren.

Im Wangental entsteht eine neue kombinierte Schul- und Gemeindebibliothek mit starkem Fokus auf Lesenanimation für Kinder und Jugendliche und einem Angebot für Familien. Das wird zu einem verstärkten Aufkommen von erwachsenen Kunden für die Bibliothek in Köniz führen und dafür fehlt im bisherigen Standort der Platz.

Bibliotheken gehören ins Zentrum der Gemeinden<sup>1</sup> oder Einkaufszentren<sup>2</sup>. Je mehr Laufkundschaft vorhanden ist, desto besser. Die Bibliothek dient auch zur weiteren Attraktivierung und Belebung des Zentrums zumal auch längere Öffnungszeiten (Sonntag!) vorgesehen wären. Der bisherige Standort im Stapfen besitzt bereits weniger Laufkundschaft aufgrund der Lage und ein möglicher Standort im Schloss Köniz wäre zwar schön, aber noch abgerückter.

Der Standort im Zentrum erhöht die Anzahl der Benutzerinnen der Bibliothek (z.B. auch solche, die nicht durch Ihre Kinder Kunden sind), was auch die Einnahmen der Bibliothek erhöhen wird.

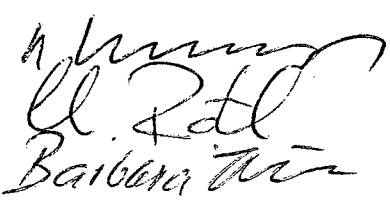
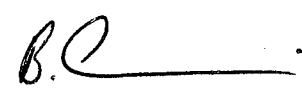
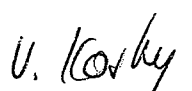
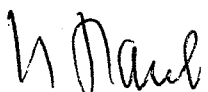

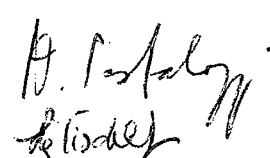

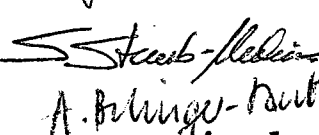
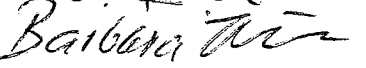

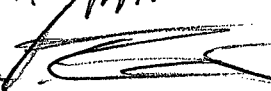
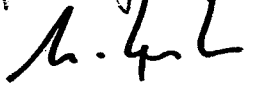
Der bisherige Standort im Stapfen (Baujahr 1991) muss in den nächsten Jahren saniert werden. Eine andere öffentliche oder private Nutzung (z.B. Kindergarten) ist durchaus denkbar.

Die Verlegung der Bibliothek in die Überbauung Rappentöri ermöglicht es Köniz eine moderne und schöne Bibliothek an zentralster Lage zu schaffen. Die Verlegung bringt keine grossen zusätzlichen Kosten. Die Baurechtszinsen der Überbauung Rappentöri würden allerdings geringer ausfallen als bei einer kommerziellen Nutzung.

Der Gemeinderat soll zudem prüfen, ob und wie die eingebüsste Gewerbefläche zentrumsnah kompensiert werden kann.

Köniz, August 2013

Jan Remund

<sup>1</sup> Spijkenisse, NL: [http://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-Neue\\_Bibliothek\\_von\\_MVRDV\\_2962093.html](http://www.baunetz.de/meldungen/Meldungen-Neue_Bibliothek_von_MVRDV_2962093.html)  
<sup>2</sup> Sihlcity, Zürich: <http://sihlcity.ch/de/services/bibliothek.php>

7121

Chas. Seligman

M. W. Levi

H. Plüss

~~P. J. J. J.~~